

PROTOKOLL

Der 109. Generalversammlung
von Freitag, 29. April 2016, 16.30 Uhr
im Tägisaal, Tägerhard, Wettingen

Traktandenliste

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz und Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Stimmzähler
3. Wahl des Tagespräsidenten
4. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 2015 in Aarau
5. Jahresberichte 2015
 - 5.1. Jahresbericht Verbandsarbeit
 - 5.2. Jahresbericht Bildungskommission
6. Jahresrechnung 2015; Kontrollstellenbericht und Entlastung
7. Budget 2016, prov. Budget 2017
8. Jahresbeiträge 2017
9. Wahlen Amtsperiode 2016 – 2018
 - 9.1. Vorstand
 - 9.2. Präsident
 - 9.3. Rechnungsrevisoren
 - 9.4. Kontrollstelle
10. Verabschiedungen und Ehrungen
11. Anträge
12. Verschiedenes und Umfrage

TEILNEHMER

Anwesend

Vorstand	Thomas Lenzin, Wölflinswil Markus Birchmeier, Bremgarten Yves Kessler, Subingen Marco Leber, Remigen Peter Umiker, Birr Markus Widmer, Lenzburg	Präsident Vizepräsident Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied
Revisor	Fredy Roth, Klingnau	Hans Roth AG
Kontrollstelle	Kurt Schmid, Lengnau	UTA & Schmid Revisions AG
Anwesende	96 Personen	gemäss Liste im Anhang des Originalprotokolls
Entschuldigt	87 Personen	gemäss Liste im Anhang des Originalprotokolls
Vorstand	René Fasler, Suhr	Präsident Bildungskommission
Revisor	Daniel Wülser, Zofingen	Wülser Management GmbH
Protokoll	Renate Kaufmann, Aarau	Verbandssekretärin
Stimmen	Total Stimmberechtigte Anwesende Stimmberechtigte Absolutes Mehr	252 Stimmen 47 Personen 24 Stimmen
Anzahl Mitglieder	Ausführende Unternehmen Planer Hersteller und Lieferanten Passivmitglieder Ehrenmitglieder	215 21 16 10 7

TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz und Beschlussfähigkeit

Thomas Lenzin begrüsst die Mitglieder und Gäste zur 109. Generalversammlung und freut sich, dass sie so zahlreich an der Versammlung teilnehmen. Besonders erwähnt er

- Beat Friedrich, Ehrenpräsident suissetec aargau
- Dr. Markus Dieth, Gemeindeammann Wettingen
- Daniel Huser, Zentralpräsident suissetec und Gemeinderat Wettingen
- Kurt Schmid, Präsident Aargauischer Gewerbeverband
- Ruedi Harder, Berufsinspektor Kanton Aargau

Er hält Rückschau auf das vergangene Jahr, insbesondere darauf, dass der Dieselpreis pro Liter sich bis Februar 2016 halbiert hat und jetzt auf CHF 1.25 liegt. Die Preisentwicklung nach unten von fossilen Brenn- und Treibstoffen macht es den alternativen Energien schwer, sich zu behaupten. Ausländischer Strom wird so günstig eingekauft, dass sich die eigene Produktion mittels Wasserkraftwerken kaum mehr lohnt. Er stellt fest, dass das wirtschaftliche Umfeld härter geworden ist und der Wettbewerb in der Gebäudetechnik noch schwieriger werden wird. An Installationsbetriebe werden höhere Anforderungen gestellt und von ihnen wird erwartet, dass die Vertreter optimal beraten können, dem Bauherrn zusätzliche Dienstleistungen erbringen, die Qualität ihrer Arbeit dokumentieren und die Anliegen und Bedürfnisse ihrer Kunden maximal umsetzen können. Diese Erwartungen verlangen eine stete Weiterbildung des Installateurs und seiner Mitarbeitenden in der Werkstatt, auf der Baustelle und im Büro.

Thomas Lenzin stellt fest, dass die Frankenstärke einen hohen Tribut gefordert hat! Viele Unternehmen im Industrie- und Dienstleistungssektor bauen Personal ab. Auch zum Leerwohnungsbestand machte er sich Gedanken. Welche Regionen sind am Meisten davon betroffen und welche Gründe führen dazu? Mit der Beantwortung dieser Frage befasst er sich auch mit dem Thema Immobilienblase und dem starken Anstieg der entsprechenden Preise sowie den Hypothekarzinsen, die zur Zeit auf einem sehr tiefen Niveau sind.

Ein wichtiges Thema stellt die hohe Durchfallquote an den Qualifikationsverfahren dar. Der Vorstand hat eine Auswertung erstellen lassen aus der ersichtlich ist, welche Lehrbetriebe während den letzten fünf Jahren eine überdurchschnittlich hohe Durchfallquote hatten und somit wesentlich zu den schlechten Ergebnissen beigetragen haben. Thomas Lenzin erwartet von den Ausbildungsbetrieben, dass sie ihre Lernenden sorgfältig rekrutieren und die Betreuung während der Ausbildung ernst nehmen. Dass sich ein solcher Aufwand lohnt, zeigen die guten Resultate der Aargauer Teilnehmer an Berufsmeisterschaften.

Anschliessend begrüsst er herzlich die **neuen Mitglieder**, die sich zwischen GV 2015 und GV 2016 entschlossen haben, dem Verband beizutreten:

- DEVA GmbH, Gebenstorf
- ETHEMI Haustechnik GmbH, Mellingen
- Keller + Partner GmbH Ingenieurbüro HLKS, Aarau
- M. Bertschi GmbH Heizungen-San.Anlagen, Gränichen

Gebäudetechnik-Genossenschaft

Entfelderstrasse 19 / PF

5001 Aarau

- P. Frosio Sanitäre Anlagen, Ehrendingen
- Twerenbold Consulting GmbH, Lenzburg

Suissetec meldet seit kurzem die Mitglieder an die Sektion, die eine langjährige Mitgliedschaft vorweisen können. Gratulieren dürfen wir folgenden Firmen aus dem Aargau im 2016:

25 Jahre Mitgliedschaft

- Hch. Mathis San. Anlagen, Schupfart
- JSC Consulting und Engineering AG, Baden
- Peterhans Haustechnik AG, Sins
- SANI PROJEKT HAUSTECHNIK-PLANUNGSBÜRO G. WOLTER, Niederrohrdorf
- Veil Haustechnik AG, Sarmenstorf

50 Jahre Mitgliedschaft

- Füglistor Installationen AG, Spreitenbach

Nebst der Freude, neue Mitglieder begrüßen zu können und langjährigen zu gratulieren, gibt es aber auch die Trauer über diejenigen, die in den vergangenen Monaten verstorben sind. Er bittet um einen Moment des **Gedenkens für folgende Verstorbene:**

- Hugo Riggerbach, Riggerbach AG, Olten *1931 - +03.08.2015
- Peter Juchli, Zufikon, ehemals Juchli AG Zufikon, *20.06.1935 - +14.08.2015
- Rolf Erismann, Erismann Haustechnik GmbH, Brugg, *23.07.1946 - +26.04.2016

Nach dieser Gedenkminute ergreift der **Gemeindeammann von Wettingen, Dr. Markus Dieth**, das Wort. Herzlich begrüsst er den Präsidenten, Thomas Lenzin, aber auch seinen Gemeinderatskollegen Daniel Huser und überbringt Grüsse des gesamten Gemeinderates von Wettingen. Bei einer Abstimmung haben sich 60 % der Stimmbürger dafür ausgesprochen, dass sie eine Gemeinde bleiben. Somit ist Wettingen das grösste Dorf im Kanton Aargau! Die Finanzen sind im Lot und in der Rechnung 2015 konnten sogar 15 % der Kosten eingespart werden. Er präsentiert weitere interessante Zahlen zu Gemeindegrösse, Anzahl Tägibesucher und die Bemühungen, dass der Wohnraum in der Gartenstadt auch künftig bezahlbar bleibt. Nach einem kurzen Abstecher zum Kloster Wettingen, das 1227 durch Zisterziensermönche gegründet und 1841 durch eine Verfügung der Regierung des Kantons Aargau wieder aufgehoben wurde, weist er auf Pater Alberich Zwysig (1808-1854) hin, der die Melodie zum Schweizerpsalm komponierte. Zum Schluss wünscht er allen eine gute GV und einen schönen Abend.

Als Zweiter überbringt **Kurt Schmid, Präsident Aargauischer Gewerbeverband**, ein Grusswort. Er stellt fest, dass suissetec aargau im Vorstand des AGV durch Beat Friedrich wie auch Paul Stalder kompetent vertreten ist. Als nächstes bezieht er sich auf die Gewerbestatistik, welche zeigt, dass in der Gebäudetechnik im Durchschnitt ein Unternehmen 8.5 Mitarbeiter beschäftigt und der Inhaber einen Lohn von CHF 240'000 bezieht. Bei 2.4 Mitarbeiter erhält er immerhin noch einen Lohn von CHF 104'000, bei 26 Mitarbeitern einen von CHF 631'000. Die Statistik weist aus, dass eine grosse Anzahl Mitarbeiter zu einem hohen Gesamteinkommen führt. Der Umsatz liegt bei durchschnittlich CHF 2.6 Mio., was das Doppelte ist als vor 20 Jahren, wo er noch CHF 1.3 Mio. betrug. Gemäss dieser Statistik liegt die Bruttogewinn-Marge bei 48.4 % und der Lohn bei CHF 94'000. Er findet diese Entwicklung sehr erfreulich! Anders sieht es im Schreinerhandwerk, bei den Gärtnereien und Bäckereien aus. Ob sich diese Topzahlen auch in Zukunft halten

können, bezweifelt Kurt Schmid. Dennoch wünscht er den Anwesenden eine gute Zukunft mit guter Marge!

Thomas Lenzin dankt Kurt Schmid für seine Worte und stellt fest, dass mit den Lieferanten härter verhandelt werden müsste, damit eine solche hohe Marge erzielt werden kann.

Er leitet zu den ordentlichen Traktanden über und stellt fest, dass 96 Personen anwesend sind, davon 47 Stimmberechtigte. Somit eröffnet er offiziell die 109. Generalversammlung. Die Einladungen wurden rechtzeitig verschickt und enthielten zum ersten Mal die komplette GV-Broschüre als Beilage. Leider muss er den Präsidenten der Bildungskommission, René Fasler, entschuldigen. Die GV der Spenglermeistervereinigung findet ebenfalls heute statt und er als Präsident hat sie zu leiten. Auf Wunsch kann die Liste mit den An- und Abmeldungen im Sekretariat eingesehen werden. Da keine Änderungswünsche zur Traktandenliste angebracht werden, geht er zum nächsten Traktandum über.

2. Wahl der Stimmenzähler

- Als Stimmenzähler werden einstimmig gewählt:

Marcel Comment	Berufsbildner ÜK, suissetec aargau
Ruedi Harder	Berufsinspektor, Amt für Berufsbildung Kanton Aargau

3. Wahl des Tagespräsidenten

Im Verlauf dieser Generalversammlung werden der Präsident, die Vorstandsmitglieder und die Kontrollstelle mit Rechnungsrevisoren gewählt. Somit ist das Traktandum 9. Wahlen Amtsperiode 2016-2018 durch den Tagespräsidenten zu betreuen.

- Mit grossem Applaus wird Beat Friedrich, Ehrenpräsident suissetec aargau, einstimmig zum Tagespräsidenten gewählt.

4. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 8.Mai 2015 in Aarau

Das Protokoll ist auf der Internetseite des Verbandes veröffentlicht und in der Broschüre der Generalversammlung 2016 abgedruckt. Sie wurde allen Teilnehmern mit der Einladung zugestellt. Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

- Das Protokoll der GV 2015 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Renate Kaufmann, Verbandssekretärin, gedankt.

5. Jahresberichte 2015

5.1 Jahresbericht Verbandsarbeit

Thomas Lenzin möchte eine Neuerung einführen. Sein Bericht überschneidet sich mehrheitlich mit dem Bericht zur Verbandsarbeit. Deshalb gibt es keinen separaten

Bericht „Jahresbericht Präsident“ mehr. Der ausführliche Bericht über die Verbandsarbeit ist in der GV-Broschüre abgedruckt.

5.2 Jahresbericht Bildungskommission

René Fasler musste sich für die GV aufgrund einer Terminüberschneidung entschuldigen. Er präsidiert den Verband der Spenglermeister VDSS, welche heute ebenfalls ihre Generalversammlung durchführen. Sein Jahresbericht ist in der Broschüre abgedruckt. Thomas Lenzin informiert ergänzend über die laufenden Reformen der Bildungsverordnungen. Wie bereits bekannt, hat die Herbstdelegiertenversammlung suissetec beschlossen, die Lehrzeit für die Berufe Heizungs- und Sanitärinstallateur sowie Spengler von 3 auf 4 Jahre zu erhöhen. Diejenige der Lüftungsanlagenbauer bleibt bei 3 Jahren, wird aber auf die Fachrichtungen Werkstatt oder Montage aufgeteilt. Die Verantwortlichen reichten den entsprechenden Antrag beim SBFI ein, wo er zuerst einige Monate unbearbeitet blieb. Später hat das SBFI festgestellt, dass es erst ein Gutachten einholen möchte, bevor es die Verlängerung der Lehrzeit genehmigen kann. Den Auftrag dazu erhielt die Eidgenössische Hochschule für Bildung, EHB, in Form eines Forschungsauftrages. Anlässlich der Präsidentenkonferenz in Lostorf wurde informiert, dass mit einem Abschluss der Reformbemühungen erst im Jahr 2020 gerechnet werden kann.

Nachdem keine Wortmeldung gewünscht wird, lässt der Präsident über die beiden Jahresberichte abstimmen:

- Beide Jahresberichte werden diskussionslos und einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung 2015; Kontrollstellenbericht und Entlastung

Renate Kaufmann präsentiert die Jahresrechnung 2015, welche mit einem positiven Saldo von CHF 22'474.77 abschliesst. Kurz informiert sie über die Details der Rechnung, welche in der Broschüre GV 2016 abgedruckt sind. Die generierten Erträge übertrafen das Budget um 10%, was aus höheren Mitgliederbeiträgen und der sehr guten Auslastung der Kurse resultierte. Das Budget um CHF 116'872 überschritt der Aufwand, da wiederum der Betrag von CHF 100'000 der Lehrlingsstiftung zugewiesen wurde. Für die Aargauische Berufsschau wurde mit Unterstützung einer Standbauerin und einem Sachverständigen für Interaktive Ausstellungsgestaltung ein neuer Stand entwickelt und gebaut, für den die Kosten CHF 61'560 betragen. Nicht beansprucht wurden die CHF 40'000, da die in Vorbereitung stehenden Projekt noch keine Kosten generiert haben. Die Sonderrechnungen Qualifikationsverfahren und überbetriebliche Kurse entsprechen dem Budget. Bei genauerem Hinsehen stellt man fest, dass die Einnahmen für ÜK-Gebühren um 64 % und für QV-Gebühren um 31 % gesunken sind. Nach Einführung der Kautionspflicht entschlossen sich viele Firmen, dem Verband beizutreten. Somit kamen auch sie in den Genuss, dass mit Begleichung des Mitgliederbeitrages die Kosten für ÜK und QV entfielen. Zusätzlich durfte der Kantonsbeitrag ÜK2 verbucht werden, welcher auch in den kommenden Jahren ausbezahlt wird. Für die ÜK wie die QV wurden neue Leistungsvereinbarungen zwischen Verband und Kanton unterzeichnet. Um den ÜK-Beitrag 2 behalten zu können, wird im Sommer erstmals ein QualÜK eingereicht. Mit diesem bestätigt der Verband, dass er in der ÜK-Werkstatt und der Kursgestaltung der verlangten Qualitätsstandards einhält.

Entfelderstrasse 19 / PF
5001 Aarau

Mit einem Blick auf die Bilanz darf Renate Kaufmann festhalten, dass alle Mitgliederbeiträge 2015 beglichen waren. Im Debitorenbetrag ist immer noch das Guthaben gegenüber der Firma enthalten, die seit 2008 die Gerichte beschäftigt. Im Januar 2016 wurde versucht, eine gütliche Einigung zu erzielen; leider beharren die Verantwortlichen auf einer Gerichtsentscheid. Zu erwähnen ist, dass das Unternehmen mittlerweile keine Lernenden mehr beschäftigt.

Bei den Investitionen waren für die Erneuerung und den Ausbau der EDV- und Audioanlagen CHF 130'000 veranschlagt. Aufgrund guter Verhandlungen von Josef Erne mit den Lieferanten konnten die Einrichtungen mit CHF 121'540 abgerechnet werden. Noch in Verhandlung ist der geplante Ersatz der Abkantmaschine mit CNC-Steuerung. Offerten liegen vor, aber der Auftrag ist noch nicht erteilt.

Zum Schluss ihrer Präsentation dankt Renate Kaufmann den Mitgliedern für ihre pünktlichen Zahlungen, den Berufsbildnern ÜK für den bewussten Umgang mit den Ressourcen und Denise Ulmann, Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen, für die sorgfältige Buchführung.

Kurt Schmid informiert, dass der Revisionsbericht 2015 auf Basis der neuen Rechnungslegungsvorschriften erstellt wurde. Die erste Ausgabe war mit grossem Mehraufwand verbunden; in den Folgejahren müssen nur die relevanten Zahlen und Fakten angepasst werden. Zur Präsentation von Renate Kaufmann hat er keine Bemerkungen und empfiehlt deshalb die Jahresrechnung 2015 zur Genehmigung und die Entlastung der Kontrollstelle.

Er lässt über die Jahresrechnung 2015 und den Kontrollstellenbericht mit Entlastung des Vorstandes gemeinsam abstimmen.

- Dem Antrag der Kontrollstelle wird einstimmig Folge geleistet und die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2015 und entlastet den Vorstand.

Der Präsident, Thomas Lenzin, bedankt sich seinerseits ebenfalls bei den beiden Revisoren Fredy Roth und Daniel Wülser sowie Kurt Schmid und Denise Ulmann für ihre Arbeit. Einen wichtigen Dank möchte er auch den Mitgliedern für ihr Vertrauen und ihre pünktlichen Zahlungen aussprechen.

7. Budget 2016, prov. Budget 2017

Renate Kaufmann dankt für die Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und präsentiert die beiden Budgets für 2016 und 2017. Sie verweist für die Details auf die Broschüre und informiert, dass das Budget 2016 bereits in der provisorischen Form an der GV 2014 genehmigt wurde. Sie teilt mit, dass für die ÜK wie auch die QV mit tieferen Lernendenzahlen gerechnet wurde, da sie rückläufig sind. Auch die Anzahl der Kursteilnehmer ist rückläufig, was sich in tieferen Erträgen spiegelt. Somit resultiert ein provisorischer Ertrag von CHF 26'100 für 2016.

Ein ähnliches Bild zeigt sich für 2017. Erhöht wurden die Aufwände für PR und Werbung, da in dem Jahr eine Berufsschau ansteht. Die übrigen Aufwände und Erträge für 2017 werden gleich budgetiert wie für 2016. Daraus ergibt sich ein provisorischer Verlust von CHF 4'000.

Es werden keine Fragen zum Budget und den Investitionen gestellt. Renate Kaufmann bedankt sich für die Aufmerksamkeit und gibt das Wort an den Präsidenten für die Abstimmung weiter.

Thomas Lenzin lässt über die Budgets abstimmen.

- Die Versammlung genehmigt das Budget 2016 und das provisorische Budget 2017 ohne Diskussion und einstimmig.

8. Jahresbeiträge 2017

Thomas Lenzin weist darauf hin, dass sich der Vorstand bemüht, sorgfältig mit den Mitgliedergeldern umzugehen. Auf der Übersicht der Lohnsummenbeiträge ist ersichtlich, dass die Löhne für die Mitarbeitenden kontinuierlich gestiegen sind, diejenigen für die Inhaber rückläufig sind. Für das Jahr 2017 beantragt der Vorstand, dass die Beiträge unverändert wie folgt festgelegt werden:

- Grundbeitrag pro Mitglied CHF 1'500.00; zusätzlich sind folgende variablen Beiträge zu leisten:
 - Für ausführende Unternehmungen 4,5 % der Lohnsumme für das GAV-unterstellte Personal
 - Für Planungsbüros CHF 700.00 pro Lernenden
 - Hersteller / Lieferanten CHF 1'500.00
 - Passivmitglieder CHF 150.00
- Die Mitgliederbeiträge 2017 werden diskussionslos und einstimmig genehmigt.

9. Wahlen Amtsperiode 2016-2018

Thomas Lenzin informiert, dass sich der gesamte Vorstand zur Wiederwahl stellt. Auch er würde sein Amt als Präsident gerne fortführen, da er dieses mit Freude ausübt. Anschliessend übergibt er das Wort dem Tagespräsidenten, Beat Friedrich. Dieser begrüsst die Anwesenden herzlich und betont, dass er immer gerne nach Wettingen reist. Vor drei Jahren gab er sein Amt als Präsident mit gemischten Gefühlen weiter. In der Zwischenzeit durfte er mit Freude feststellen, dass der Verband hervorragend geführt wird und alle Vorstandsmitglieder mit Freude arbeiten.

9.1 Vorstand

Zur Wahl stehen folgende Vorstandsmitglieder:

- Birchmeier Markus, Birchmeier AG, Bremgarten
- Fasler René, Fasler AG, Suhr
- Kessler Yves, Engie Services AG, Aarau Rohr
- Leber Marco, Kämpfer AG, Othmarsingen
- Lenzin Thomas, Lenzin Heizungen AG, Wölflinswil
- Umiker Peter, Von Tobel AG, Baden-Dättwil
- Widmer Markus, R. Widmer AG, Lenzburg

- Der Vorstand wird in globo und einstimmig gewählt.

9.2 Präsident

Thomas Lenzin ist bereit, das Amt als Präsident für eine weitere Amtszeit zu übernehmen. Beat Friedrich lässt darüber abstimmen.

- Thomas Lenzin wird einstimmig zum Präsidenten von suissetec aargau gewählt.

9.3 Rechnungsrevisoren

Zur Wahl stehen die bisherigen Rechnungsrevisoren

- Roth Fredy, Hans Roth AG, Klingnau
- Wülser Daniel, Wülser Management GmbH, Zofingen

Die beiden Herren Roth Fredy und Wülser Daniel werden einstimmig als Rechnungsrevisoren gewählt.

9.4 Kontrollstelle

Zur Wahl steht die bisherige Kontrollstelle

- UTA & Schmid Revisionen AG, Lengnau
- Die UTA & Schmid Revisionen AG, Lengnau, wird einstimmig als Kontrollstelle gewählt.

Nach den Wahlen bedankt sich Thomas Lenzin herzlich für die Wiederwahl und das Vertrauen und bestätigt, dass er sich weitere drei Jahre für den Verband einsetzen wird. Sein Dank geht auch an seine Vorstandskollegen und das Sekretariat für die gute Zusammenarbeit.

10. Verabschiedungen und Ehrungen

10-jähriges Jubiläum

Thomas Lenzin stellt fest, dass ein Verband zu führen die Unterstützung von verschiedenen Seiten braucht. Besonders kann er auf das Sekretariat unter der Leitung von Renate Kaufmann zählen wenn es um das Beseitigen von Unklarheiten geht, Abklärungen zu treffen oder Anträge an suissetec einzureichen sind. Sie erledigt die immer umfangreicheren administrativen Arbeiten und hat stets ein offenes Ohr für die Mitglieder, wenn sie Fragen haben. Sie übt diese Tätigkeit seit 2006 aus und feiert deshalb heute ihr 10-jähriges Jubiläum. Thomas Lenzin gratuliert ihr herzlich und überreicht ihr einen Blumenstraus und ein Geschenk, was die Anwesenden mit einem grossen Applaus bekräftigen.

Absolventen von höheren Fachprüfungen

Anschliessend liest er die Namen der Diplomanden vor, welche im Rahmen der Galafeier ihr Geschenk erhalten werden. Einzig Alexander Zarkovic erhält jetzt die goldene Wasserwaage übereicht, da er sich nach der GV verabschieden muss.

Folgende anwesenden Absolventen von höheren Fachprüfungen werden während des Galaabends gewürdigt:

- Friedrich Flavio, Islisberg, Eidg. dipl. Sanitärmeister
- Küng Kilian, Auw, Eidg. dipl. Sanitärmeister
- Martinovic Vladimir, Oftringen, Eidg. dipl. Heizungsmeister
- Mettler Adrian, Mühlau, Eidg. dipl. Sanitärmeister
- Rüfenacht Sven, Herznach, Eidg. dipl. Sanitärmeister
- Steger Matthias, Villmergen, Eidg. dipl. Sanitärmeister
- Zarkovic Alexander, Ehrendingen, Eidg. dipl. Sanitärmeister

(Nachtrag der Protokollführerin: Im Anschluss an die GV sprachen sie Kilian Küng und Adrian Mettler an und bemerkten, dass sie nicht auf der Liste aufgeführt waren. Es stellte sich heraus, dass sie sich im Namen der Firma, aber nicht als Diplomanden angemeldet hatten. Sie werden ebenfalls während des Galaabends geehrt und erhalten ihre Wasserwaagen nachgeliefert; Anmerkung Protokollführerin).

Schweizer Berufsmeisterschaft

Anlässlich der Swiss Skills 2015 in Fribourg holten folgende Aargauer Teilnehmer den Titel als Schweizer-Berufsmeister oder erreichten einen Rang:

Schweizer Berufsmeister 2015

- Ruf Michael, Buchs, Heizungsinstallateur
Lehrbetrieb und Arbeitgeber: Vorburger AG, Aarau Rohr
- Schenker Tim, Gretzenbach, Sanitärinstallateur
Lehrbetrieb und Arbeitgeber: Kurt Frey AG, Küttigen

2. Rang Schweizer Berufsmeisterschaft 2015

- Frey Dieter, Küttigen, Gebäudetechnikplaner Heizung
Lehrbetrieb und Arbeitgeber: Hans Abicht AG, Aarau

Tim Schenker wird anlässlich des Gala-Abends geehrt; Dieter Frey musste sich entschuldigen; er erhält seine Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt.

11. Anträge

Für die Generalversammlung 2016 sind von Seiten der Mitglieder keine Anträge eingegangen.

12. Verschiedenes und Umfrage

Thomas Lenzin weist auf die nächste Generalversammlung hin, die aus Rücksicht auf die Qualifikationsverfahren künftig vor den Frühlingferien stattfindet:

110. Generalversammlung 2017
Freitag, 7. April 2017
Im Hotel Krone, Lenzburg

Anschliessend dankt er der Gemeinde Wettingen für die Gastfreundschaft und den nachstehenden Firmen für ihre grosszügige Unterstützung:

- Aerial GmbH, Dättwil
- Airproduct AG, Oberwil-Lieli
- Baubedarf Richner BR Bauhandel AG, Buchs
- BBP Bildung und Beratung, Jürg Engriser, Dintikon
- Bewilux AG, Hünenberg
- BWT AQUA AG, Aesch
- Debrunner Acifer AG Zürich-Aargau, Wettingen
- Franke Water Systems AG KWC, Unterkulm
- Franz Suter GmbH, Sins
- Gähwiler AG, Oberkirch
- Geberit Vertriebs AG, Jona
- Hoval Heiztechnik, Füllinsdorf
- Hug Baustoffe AG, Volketswil
- KMU Treuhand & Unternehmensberatung AG, Marcel Lenggenhager, Glattbrugg
- Müba Energietechnik AG, Täuffelen
- RC Klimatech GmbH, Buchs
- R. Nussbaum AG, Olten
- SaniDusch AG, Wettingen
- Sanitas Troesch AG, Zürich
- SanVortec AG Dällikon
- Schwarz Stahl AG, Lenzburg
- Seven-Air Gebr. Meyer AG, Lenzburg
- Stiebel Eltron, Lupfig
- Tobler Haustechnik AG, Oberentfelden
- Vitogaz Switzerland AG, Cornaux
- Vogel Pumpen AG, Niedergösgen
- Weishaupt AG, Geroldswil
- Zehnder Group Schweiz AG, Gränichen
- Zisola AG, Villmergen

Mit einem grossen Applaus schliessen sich die Anwesenden diesem Dank an.

Daniel Huser, Zentralpräsident suissetec, begrüsst im Namen des Schweizerischen Verbandes suissetec die Anwesenden. Seit einem Jahr hat er sein Amt inne und damit eine interessante, aber auch sehr komplexe Aufgabe übernommen. Er teilt mit, dass der Verband durch 3'500 Mitgliedern mit einem Umsatz von 8 Milliarden Franken getragen wird.

Anschliessend informiert er über folgende Punkte:

- Mit CRB konnte eine Einigung gefunden werden.
- Die 300 Planermitglieder müssen gestärkt werden. Deshalb wurde eine Planer-kommission gegründet.
- Pro Jahr sollten 1 bis 2 Parlamentarieranlässe organisiert werden.
- Die Baustellenoptimierung mit dem Baustellenkodex soll verbreitet werden.
- Die Bemühungen mit einer Einigung und evtl. Zusammenschluss mit Gebäudehülle Schweiz sind zum Stillstand gekommen. Während 9 Sitzungen wurden Konzepte entworfen und Möglichkeiten besprochen. Leider stand der Zentralvorstand

Entfelderstrasse 19 / PF
5001 Aarau

Gebäudehülle Schweiz nicht geschlossen hinter diesen Vereinbarungen, weshalb die Mitglieder an ihrer GV einen Zusammenschluss mit suissetec ablehnten.

- Ein nächstes Projekt ist die Sanierung der Heizungsanlage im Bildungszentrum Lostorf. Sie wird in einem Neubau realisiert und es besteht die Idee, das Gebäude mit einer zentralen Spengler-Ausbildungswerkstätte zu erweitern.

Nach diesen kurzen Informationen zückt er einen Doppelmeter und beginnt, die Lernenden und ihre Lehrdauer zu messen. 100 cm stellen 100 Lernende dar. 20 % brechen die Lehre kurz nach deren Beginn ab, weitere 40 % hören auf, weil die Kommunikation zwischen Berufsbildner und/oder Vorgesetzten nicht stimmt und 30 % bestehen das Qualifikationsverfahren nicht. Somit verbleiben nur noch 20 Lernende, die nach erfolgreichem Lehrabschluss zu Kunden geschickt werden können. Um diesen Missstand zu beheben, investiert der Dachverband pro Jahr rund CHF 3.0 Mio. für die Werbung. Er stellt den Anwesenden die Frage, wie die Sektionen besser unterstützt werden können. Ein Projekt von suissetec aargau ist in Vorbereitung und wird durch den Dachverband unterstützt. Das Ziel aller Bemühungen ist eine Erfolgsquote bei den Qualifikationsverfahren von 85 – 90 %!

Um die Werbung zu verbessern hat suissetec eine neue Agentur engagiert. An der Delegiertenversammlung im Herbst werden weitere Werbemöglichkeiten präsentiert.

Zentrales Thema im 2016 sind die Feierlichkeiten rund um das 125-Jahr-Jubiläum:

- Jubiläumskongress vom 24.06.2016 in Bern (750 Anmeldungen für den Nachmittag, 700 für den Abend bei max. 800 Plätzen)
- Ausflug in den Europapark Rust vom 12.11.2016; exkl. Nutzung für 28'000 Personen
- Magazin „Abenteuer Haus“ für Kinder zwischen 10-13 Jahren. Er selber hat eine Anzahl mit seinem eigenen Logo bedrucken lassen.

Zum Schluss seines Referates dankt Daniel Huser den Anwesenden, dass sie sich jeden Tag für den Verband einsetzen und wünscht ihnen einen angenehmen Abend!

Nach diesem Referat meldet sich **Paul Stalder, Stiebel Eltron AG**, zu Wort. Er bedankt sich bei den Mitgliedern, dass sie seine Kunden sind und macht sie auf die bevorstehende Digitalisierung der Abläufe zwischen den Herstellern und Unternehmen hin. Er ist davon überzeugt, dass in fünf Jahren 70% der Abläufe digital ausgeführt werden und nur noch 30% in herkömmlicher Weise bearbeitet werden. Er möchte Arbeitsgruppen bilden, die den Austausch zwischen den Herstellern und den Lieferanten optimiert.

Thomas Lenzin dankt ihm für seine Worte und nimmt den Gedanken auf. Anschliessend lädt er zum Apéro und Galaabend ein und schliesst die 109. Generalversammlung von suissetec aargau.

Schluss der Versammlung: 18.15 Uhr

Aarau, 29. April 2016

Die Protokollführerin:

Der Präsident:

.....
Renate Kaufmann
Verbandssekretärin

.....
Thomas Lenzin
Präsident suissetec aargau